



MUTBRIEF DER WOCHE

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Mutbriefs,

mitten hinein in eine "komische"
Zeit, schicken wir euch wieder
einen Mutbrief.

Komisch ist diese Zeit in vielerlei
Hinsicht: Wir sind immer noch
mitten in einer Pandemie,
gleichzeitig öffnen die Schulen und
der Handel trotz konstant hoher
Infektionszahlen.

Komisch ist die Zeit auch, weil wir
im Finale der Faschingszeit sind,
Faschingssonntag, Rosenmontag
und Faschingdienstag stehen
unmittelbar bevor und werden
heuer ganz anders begangen.

Und komisch ist diese Zeit für uns
auch, weil wir uns auf die Fastenzeit
vorbereiten, obwohl es sich seit
einem Jahr bereits wie eine lange
Fastenzeit anfühlt.

Möge uns eine große Portion
Humor und Gottes Segen durch
diese Zeiten begleiten. Hier ein
Witz:

"Ich habe jetzt meine siebentägige
Fastenkur geschafft!"

"Du hast doch erst gestern
begonnen?"

"Ich hab es schneller
durchgezogen!"

Bleibt gesegnet,

euer Campus-Pastoralteam

Aus dem Sonntagsevangelium

Ein Aussätziger kam zu Jesus und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will - werde rein! (Vgl. Mk 1,40-42)

Un-Rein – Berührbar

Beatrix Senft

Ungerührt und alleingelassen
Kalt gelassen und totgeschwiegen
Abgesondert und ausgegrenzt
Weggeschlossen und isoliert
UNREIN eben

Auf die Knie fallen und erhoffen, erleben:
„Spür mich, komm zu mir
und berühr mich, nimm von mir die Erin-
nerung,
lös mich aus meinem Bann.“

behutsam – zart
sich zuwenden
sich nähern
anföhlen – anröhren - anfassen
mit Vorsicht - in guter Absicht
Leib und Seele erfassen
Kummer und Schmerz wahrnehmen
Spüren, was auf der Seele liegt



© Envato

Zwei Menschen
Zwei Seelen
Vier Augen
Ein Zuspruch: „Ich will es – sei rein.“
Loslösung
Freispruch
Leben ermöglichen -
miteinander LEBEN WAGEN





Ein bisschen Wärme

Mutter Teresa

Eines Tages ging ich durch
die Straßen Londons.

Ich sah einen Mann, der zusammengekauert da saß, er schien einsam und verlassen. Als er mich bat, ich solle mich zu ihm niederbeugen, blieb ich stehen, nahm ihn bei der Hand, schüttelte sie und fragte ihn, wie es ihm gehe. Er blickte auf und sagte: "Nach langer Zeit spüre ich endlich wieder die Wärme einer menschlichen Hand, nach so langer Zeit ..." Seine Augen leuchteten auf, und er setzte sich aufrecht hin. Schon dieses bisschen Wärme einer menschlichen Hand brachte Freude in sein Leben. Du musst das einmal erleben. Du musst deine Augen weit öffnen und ebenso handeln.

Aus: Für jeden Tag, Gedanken von Mutter Teresa. Ausgewählt und zusammengestellt von Angelo Devananda. Neue Stadt Verlag, Reihe "Saatkörner", München Zürich Wien 1990.

Wie der



PHÖNIX

aus der Asche

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Umkehr und des Nachdenkens über das eigene Leben, gleichzeitig eine Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest.

Kunstinstallation

Im Augustinum steht die Fastenzeit unter dem Motto „Wie der Phönix aus der Asche“. Eine Kunstinstallation im Foyer erinnert daran und verbindet die gefühlt schon ein Jahr dauernde Fastenzeit durch Corona mit unserem Jahresmotto „frei sein...“.

Fastengottesdienste

Wir laden sehr herzlich zu unseren Fastengottesdiensten an jedem **Mittwoch** während der Fastenzeit **um 06:45 Uhr in der Kapelle** des Augustinums ein. Bitte beachten Sie dabei die Abstands- und Hygieneregeln. Da wir keinen großen Aschermittwochsgottesdienst feiern können, liegen im Foyer kleine Fläschchen gefüllt mit Asche auf und eine Feiervorlage für eine „Do it yourself-Aschermittwochsfeier“, die natürlich auch noch an den Tagen danach erfolgen kann.

Aktion Fastensuppe

Die Suppe wird täglich in der Mensa des Augustinums aus frischem Bio-Gemüse und Bio-Getreide zubereitet. Pro verkaufter Suppe wird 1 € an die **Vinzenzgemeinschaft der Kirchlich Pädagogischen Hochschule Graz und des Kollegs für Sozial- und Elementarpädagogik** gespendet, die während der Coronapandemie in Not geratenen Studierenden finanziell unter die Arme greifen.

Digitale Impulse

Wir wollen euch mit digitalen Impulsen über Whatsapp / Signal / Telegram dazu einladen, diese Fastenzeit bewusst zu begehen. Kurze Nachdenkimpulse schicken wir an jedem **Montag** und **Donnerstag** direkt aufs Handy. Zudem gibt es jeden Donnerstag zwischen 18 und 20 Uhr die Gelegenheit via Zoom mit Interessierten über die Impulse zu diskutieren.

Die Anmeldung ist ab Dienstag über die Homepage www.augustinum.at/fastenzeit möglich.

Bei unseren zwei Spendenaktionen für **Erdbebenopfer in Kroatien** und für die **Dreikönigsaktion** haben viele Menschen begeistert mitgemacht.

Dabei wurden folgende Ergebnisse erzielt:
2.200 Euro für Erdbebenopfer in Kroatien
1.758,12 Euro für Dreikönigsaktion

Wir bedanken uns bei allen Spender*innen sehr herzlich!

Genauere Informationen über den Einsatz der Gelder für die Erdbebenopfer in Kroatien erhalten alle Spender*innen per Mail zugeschickt.



Campus-Pastoralteam
Augustinum



Lange Gasse 2, 8010 Graz
dalibor.milas@augustinum.at



Für den Inhalt verantwortlich:
Dalibor Milas, Ivan Rajič und
Markus Mochoritsch